

*Beschlossen durch den Landesausschuss der Bereitschaften am 13. Oktober 2012,
Genehmigt durch den Landesausschuss Ehrenamtlicher Dienst am 15. Oktober 2012.*

Präambel

Die Arbeit der Bereitschaftsleitungen auf den verschiedenen Verbandstufen erfolgt als Teamarbeit der gewählten Leitungskräfte.

Die nachfolgende Aufstellung listet die mindestens zu vergebenden Aufgaben auf, Erweiterungen sind möglich und sinnvoll.

1. Vertretung der Bereitschaften in Gremien

Übergeordneter Ausschuss der Bereitschaften

Ggf. Vertretung im Präsidium / Vorstand der Verbandsstufe

Ggf. Vertretung im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst

Gast in Gremien der anderen Rotkreuzgemeinschaften und sonstigen Gremien des Operativen Ehrenamtes auf der jeweiligen Verbandstufe, ist auch als Hauptkontakt gedacht

2. Interne Funktionen

Ansprechpartner für Fachbeauftragte aller vorhandenen Fachdienste

- Breitenausbildung
- Blutspendewesen
- Hundewesen
- Information und Kommunikation (früher Fernmeldedienst)
- Medizinisch – Pflegerischer Ergänzungsdienst
- Notfalldarstellung (gemeinsam mit JRK)
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
- Sanitätswesen
- Soziale Betreuung und Unterkunft
- Suchdienst / KAB
- Technik und Sicherheit
- Verpflegung

Nicht besetzte Positionen werden von der Kreisbereitschaftsleitung wahrgenommen

Ansprechpartner für Fachberater

- CBRN-E / (früher ABC-Schutz)

Querschnittsaufgaben

Terminkoordination

Personalentwicklung

Interkulturelle Öffnung

Schutz vor Sexualisierter Gewalt

3. Wahrnehmung der Dienstaufsicht

Disziplinarvorgesetzter

Ansprechpartner für die Bereitschaftsleitungen der Untergliederungen

Ansprechpartner für DRK Einsatzformationen